

keineswegs selten ist. Die Zweige mit ganzrandigen Blättern sind Exemplaren von *A. Blumei* Tréc. ausserordentlich ähnlich, eine Art, zu welcher *A. Künstleri* King als synonym zu ziehen sein dürfte. Auch die Frucht ist sehr ähnlich, wenn auch nicht genau gleich. Die Form mit den gelappten Blättern entspricht ziemlich dem, was als *A. elastica* bekannt ist. Es liegt daher die Vermuthung nahe, dass *A. elastica* und *A. Blumei* nur Entwicklungsformen einer Art sind. Würde sich dies bestätigen, so wäre *A. elastica* Reinw. als der ältere von beiden Namen aufrecht zu erhalten.

Stapf (Kew).

Caruel, T., L'Orto e il Museo botanico di Firenze nell' anno scolastico 1892/93. (Bullettino della Società Botanica Italiana. 1894. p. 43.)

Sammlungen.

Roumeguère, C., Fungi exsiccati praecipue Gallici. LXV. cent., publiée avec le concurs de M. M. J. B. Ellis, F. Fautrey, R. Ferry, Lambotte, Eugène Niel, L. Quélet et Léon Rolland. (Revue mycologique. 1894. p. 5.)

In dieser neuen Centurie der bekannten Exsiccatensammlung sind wieder eine grosse Anzahl neuer Formen, namentlich Substratformen:

Aposphaeria Pulviscula Sacc. f. *Salicis albae* Fautr., *A. stigmatospora* Sacc. et Lamb. f. *Salicis albae* Fautr., *Ascochyta Pisi* Lib. f. *fructuum* Fautr., *Didymosphaeria epidermidis* (Fr.) Fuck. f. *conorum* Fautr., *Leptosphaeria acuta* (Moug.) Karst. f. *Urticae* Fautr., *L. microscopica* Karst. f. *Brachypodii* Fautr., *Macrosporium Brassicae* Berk. f. *Resedacearum* Fautr., *M. Junci* Lamb. et Fautr., *Myxosporium Rosae* Fuck. f. *fructuum* Fautr. et f. *aculearum* Fautr., *Oidium erysiphoides* Fr. f. *Lithospermi* Fautr. et f. *Echii* Fautr., *Ophiobolus porphyrogenus* (Tode) Sacc. f. *Gentianae* Fautr., *Ocularia asperifolia* Sacc. f. *Symphyti officinalis* Fautr., *Pestalozzia Epilobii* Roll. et Fautr., *Phoma atriplicina* Westend. f. *Patulae* Fautr., *Phyllosticta syringicola* Fautr., *Pleospora typhicola* (Cooke) Sacc. f. *Typhae latifoliae* Fautr., *Rhabdospora pleosporoides* Sacc. f. *Asteris* Fautr., *Rh. ribicola* (Berk. et Cooke) Sacc. f. *Ribis Uvae-crispae* Fautr., *Septoria ornithogalea* Oudem. f. *Gageae* Fautr., *S. Petroselini* Desm. f. *Apii* Fautr., *S. Stellariae-nemorosae* Roum. f. *Stellariae mediae* Fautr., *Sphaerella nebulosa* (Pers.) Sacc. f. *Torilis* Fautr., *Tapesia Rosae* (Pers.) Fuck. f. *Rosae caninae* Fautr., *Trinacrium variabile* Fautr. f. *Galii* Fautr.

Lindau (Berlin).

Instrumente, Präparations- und Conservations-Methoden.

Bay, J. C., Eine neue Infectionsnadel für mykologische Studien. (Berichte der Deutschen botanischen Gesellschaft. 1894. p. 1—3.)

Bei der vom Verf. beschriebenen Infectionsnadel wird die Gefahr einer fremdartigen Infection dadurch vermindert, dass die Nadel durch eine entsprechende Feder innerhalb eines Glasrohres festgehalten wird, aus dessen unteren Ende man sie nur behufs der Infection und Aussaat durch leichten Druck auf den Griff hervortreten lässt.

Zimmermann (Tübingen).

Lehmann, O., Ueber künstliche Färbung von Krystallen und amorphen Körpern. (Annalen der Physik und Chemie. Neue Folge. Bd. LI. 1894. p. 47—76.)

Verf. hat aus den Lösungen verschiedener organischer Verbindungen (namentlich Säuren) und organischer Farbstoffe Mischkrystalle erhalten, die mehr oder weniger stark gefärbt und pleochroitisch sind. Bezüglich weiterer Details der in erster Linie für die Krystallographie und Physik Interesse bietenden Arbeit sei auf das Original verwiesen.

Zimmermann (Tübingen).

Wichmann, Heinr., Ueber die Ascosporenzüchtung auf Thon. (Centralblatt für Bakteriologie und Parasitenkunde. Bd. XIV. 1894. No. 2/3. p. 62—63.)

Verf. empfiehlt statt der Thonwürfel Elion's zur Ascosporencultur Chamotteblöcke von der Form eines Kegelstutzes, welche er seit 1888 mit grossem Vortheil benutzte. Die Blöcke haben oben einen Durchmesser von 55 mm, unten von 65 mm, eine Höhe von 30 mm und sind an der breiteren Basis etwas ausgehöhlt. Diese Form bietet eine Reihe von Vortheilen. Die Blöcke haben einen festen Stand auf den meist etwas convexen Boden der Schalen; sie können dicht neben einander gestellt werden, ohne dass die Ascosporenculturen benachbarter Blöcke sich berühren; das an der Wandung des Gefässes herablaufende Condensationswasser kann die Culturen nicht erreichen und verderben; endlich lassen sich die Blöcke leicht mit der Bürste reinigen und sterilisiren. Diese Chamotteblöcke können durch R. Siebert (Wien. VIII. Alserstr.) bezogen werden.

Kohl (Marburg).

De Vries, Hugo, Eine Methode, Zwangsdrehungen aufzusuchen. (Berichte der Deutschen botanischen Gesellschaft. Jahrg. XII. 1894. p. 25. 1 Tafel.)

Kuprianow, J., Zur Methodik der keimfreien Gewinnung des Blutserums. Mit 1 Figur. (Centralblatt für Bakteriologie und Parasitenkunde. Bd. XV. 1894. No. 13/14. p. 458—462.)

Lemaire, Ad., Sur deux nouveaux colorants applicables à l'étude des méristèmes. (Bulletin de la Société botanique de France. 1893. p. 88.)

Maassen, A., Zur bakteriologischen Diagnose der asiatischen Cholera. Ein neues Anreicherungsverfahren für Spirillen und Vibrionen. (Arbeiten aus dem kaiserl. Gesundheits-Amt. Bd. IX. 1894. No. 1. p. 122—126.)

Voges, O., Ueber die Verwendung des Uschinsky'schen Nährbodens zur Choleradiagnose. (Centralblatt für Bakteriologie und Parasitenkunde. Bd. XV. 1894. No. 13/14. p. 453—457.)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Botanisches Centralblatt](#)

Jahr/Year: 1894

Band/Volume: [58](#)

Autor(en)/Author(s): Zimmermann O.E.R., Kohl

Artikel/Article: [Instrumente, Präparations- und Conservations-Methoden. 156-157](#)